



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht Vom Bapst Johanne dem achten. Welcher soll ein Weib gewesen sein

Albertus, Laurentius

Dilingen, 1572

VD16 A 1588

Wann vnd zu welchen zeiten dise fabel erstlich entsprungen. Das erste
Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35534

Dem achten. 3

hannis des achten von einander/
vnd mit was tieffer finsternus der
lugen die jenigen behafftet / so dise
fabel bisher für glaubwürdig ers
kennet. Vnd volget.

Wann vnd zu welchen
zeiten dise fabel erstlich ents
sprungen.

Das erste Capitel.

Zuor vnd ehe dann ich sie mit
ihren völligen vmbständen ers
zele / muß man sehen / wie alt
sie sey / vnd wann sie vnder die leut
ausgebreytet worden / zu welchen
zeiten auch Johannes der achte
soll gelebt haben : Wir befinden
aber vnd lesen / das Papst Leo der
vierte Anno Christi 855. mit todt
abgangen / darauff Papst Bene
dictus der dritte erfolget / zwischen
dise beyde setzen die Fabelschney
der

der

Von Papst Johanne

der / den erdichten Papst Johans
nem den achten. Nun leydts aber
die zeit vnd jar rechnunge inn keis
nem weg nicht / wie nachmals klär
lich bewisen wirt. Jedoch hat der
rechte Kirchēfeinde der Satā nach
arth aller lugner / solchs märlein
allererst ober viertthalb hundert
vnd etliche Jar herfür bracht vnd
vnder das Volck gestrewet / dem
nach jetzt gemelte Pāpst (zwischen
welche sie das Weib setzen vnd
rechnen) mit tod abgangen / vnd
niemandt weder nechst ihrem tod
noch lange zeit hernach etwas vñ
dise fabel gewußt / oder also kün ge
wesen sie zuerdichten.

Erinnerung.

Wann man liegen will / so thū
mans von alten geschichten vnd
zeiten / also kan man dem handel
ein gestallt geben / vnd die lügen
jederman leichtlicher aufftringen /
wie

wie dan der anfenglich dichter diser fabel gethan/dieweil er vast bey vierhundert Jaren verscheinē lassen/ehe dan er solches hette offentlich schreiben oder melden mögen.

Demnach mercke/wan man auf grosse Herien etwas leuget / so glaubet mans vil ehe/dann wann es von schlechten leuten gesagt wäre. Vnnd solches geschicht auß neyd des Sathans/welchen er wider die Regiment treget vnnd füret / vnnd dieweil die Oberkeit sonstē vast in so vil argwohns schwebet/so vil sie Vnderthanen hat / welcher Regiment etwan disem/bald einem andern nicht gefallen will/ derwegen man zu allen zeiten der Oberkeit mehr gutes dann böses nachsagen solte/ ob sie gleich bisweilē bößlich haufete/ dann sie ja vns vorstehet / vnnd wir sie in keinem wege / sie aber vns zurichtē/vn hinwider ihre verordnete Personen vnd vil mehr

C Den

Deus Papā
suo iudicio
reseruauit
9. 9. 3. A
liorum.

Don Bapst Johanne

Den Allmechtigē zum richtern hat.

Keyfers Domitiani Sprüchwort
war: Es wissens nit vil/ in was el-
lend die Regentē sein / dan sie wer-
den nit ehe vom argwohn böser rea-
gierung erlöset/ biß sie sterbē. Für-
nemlich aber geht es mit den Kir-
chenhäuptern also zū/ von welchen
ich nach aller lenge/ so ich vmb-
schweiffig vñ wortereich sein wolte/
reden vnd beweisen kōndt / das ihr
wenig vnd etwan gar keiner gewes-
sen/ wie from̄ / getrew / ernstlich /
aufrichtig / fleißig / Ja wie heylig
auch etlich waren/ deren ehr/ nama-
men/ vnd verdienst/ von den Papa-
maltigibus nicht verletzet worden.
Nun muß es also zūgehñ / dieweil
der Jünger nit grösser ist dann sein
Meister/ wāren keine lugner gewes-
sen / Christus wār nit gecreuziget
wordē: ohne erdichte verlogne klag
hat nie kein Märterer gelittē / sons-
ten wārens keine Märterer noch
zeugen

Cūm Papa
sit vicarius
Christi, nō
facile de-
bet de eo
haberi pre-
sumptio
mali. Dist.
40. c. non
vos &c.

Dem achten

§

zeugen der warheit / hetten auch
nichts verdienet / vil weniger den
Kirchenschatz gemehret. Soltē wir
vns dan̄ verwundern/das der Teufel
folgende Kirchen Regenten
mit lügen besudelt/dieweil ja alles
inn der Kirchen ein Leib/vnnd kein
Mensch / vil weniger die woluers
dieneten solcher widerwertigkeit
entgehn mögen/wie man dann nit
von disem Johanne allein/sondern
auch von vilen andern Päpsten
gleiche vnd etwann grössere lügen
vnnd vnuerschembter weyse außs
speyete. Nun wollen wir aber besser
zum handel greiffen vnnd sehen/
durch wen dise fabel erstlich ers
wachsen.

Durch wen / vnd auß
was vrsachen dise fabel erst
lich in die Welt gebracht
worden.

E ij Das